

MEIRINGEN



aufwind

NEUBAU TURNHALLE

TAGESSCHULE HASLITAL

BUDGET 2019





Liebe Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Leserinnen und Leser

Am 25. November 2018 haben wir die Gelegenheit mit unserem Wahlzettel mitzubestimmen, wer in den nächsten vier Jahren als Gemeinderatsmitglied die Gemeindestrategie vorgibt. Wir haben das grosse Glück, dass uns die aktiven politischen Ortsparteien SVP, SP und FDP wiederum eine Auswahl von total 2 Frauen und 11 Männern, 3 bisherige und 10 neue, als Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Nutzen wir die Gelegenheit auszuwählen!

Wir brauchen Exekutivmitglieder, die zwar ihre Wähler-Gruppierung vertreten, dabei jedoch nicht nur ihre Eigeninteressen einbringen. Eine Gemeinde hat dafür zu sorgen, dass es allen Bewohnerinnen und Bewohnern, egal ob arm oder reich, ob klein oder gross, ob jung oder alt, ob stark oder schwach, möglichst gut geht. Wir haben die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass das Leben in unserer schönen Gemeinde möglichst lebenswert bleibt.

In diesem Sinne, liebe Stimmberechtigte, freue ich mich, Sie am 25. November 2018 an der Urne anzutreffen.

R. Frutiger

Roland Frutiger, Gemeindepräsident

INHALT

■ Gemeinderatswahlen	3
■ Interview mit Roland Frutiger und Markus Winterberger	4
■ Erste Erfahrungen Lehrplan 21	6
■ ADHS und Autismus-Spektrum-Störung	7
■ Interview mit Silvia Zschoge, Leiterin Tagesschule Haslital	8
■ Präventionsreihe «Umgang mit Konflikten»	10
■ Leitungskataster Meiringen	11
■ Budget 2019	12
■ Weitere Traktanden / Kurzinfos	14
■ Gemeindeversammlung	16

IMPRESSUM

Herausgeberin / Redaktion: Gemeinde Meiringen, Rudenz 14, 3860 Meiringen,
Tel. 033 972 45 45, www.meiringen.ch

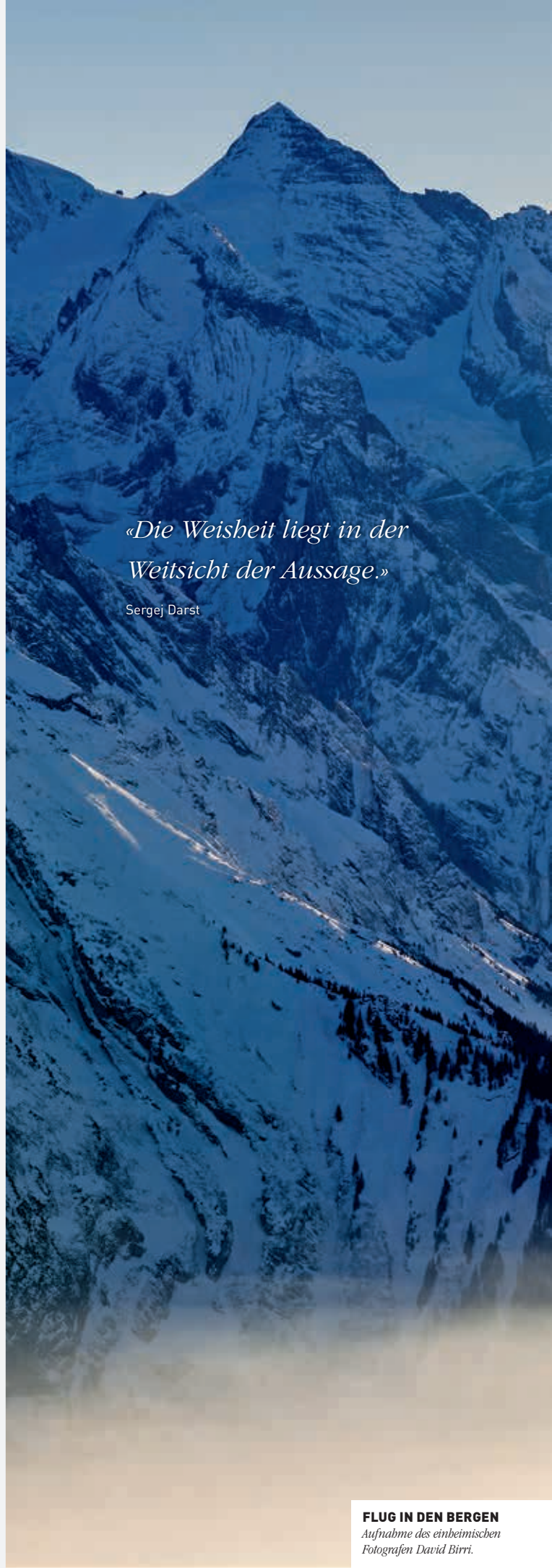
Konzept/Gestaltung: Atelier KE, Meiringen

Fotos: David Birri, Marianne Liniger, iStock, Gemeinde Meiringen, zvg

Titelbild: Markus Winterberger und Roland Frutiger sinnieren vor dem
Gemeindehaus über das Projekt Neubau Turnhalle. (Foto: Marianne Liniger)

Lektorat: Thomas Dummermuth

Druck: Pauli Druck, Meiringen



*«Die Weisheit liegt in der
Weitsicht der Aussage.»*

Sergej Darst

Für das Gemeindepräsidium haben sich nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet, als Sitze zu besetzen sind. Gemäss Artikel 51 des Reglements über Wahlen und Abstimmungen an der Urne werden diese Kandidatinnen und Kandidaten vom Gemeinderat ohne Wahlverhandlung als gewählt erklärt (Stille Wahl).

Gewählt ist:

Roland Frutiger, 1950, Bergführer/Unternehmer, Lengenacherstrasse 22, bisher

Legislatur 2019–2022

GEMEINDERATS- WAHLEN

Die sechs Sitze des Gemeinderates werden nach dem Verhältniswahlverfahren (Proporz) gewählt. Innert der vorgeschriebenen Frist wurden nachstehende Wahlvorschläge eingereicht.

Liste 1: SP Meiringen-Oberhasli

1. Studer Daniel, 1979, Geograph, Projektleiter, Underem Gfell 6	bisher
2. Studer Daniel, 1979, Geograph, Projektleiter, Underem Gfell 6	bisher
3. Lüthi Hermann, 1961, Werkstattchef, Turenmattenstrasse 4g	neu
4. Lüthi Hermann, 1961, Werkstattchef, Turenmattenstrasse 4g	neu
5. Kehrli Jakob, 1992, Hotelier, Bahnhofstrasse 31	neu
6. von Bergen Hanspeter, 1981, Sozialpädagoge HF, Hausenstrasse 62	neu

Liste 2: Schweizerische Volkspartei Oberhasli SVP

1. Dummermuth Thomas, 1979, kaufm. Angestellter, Sandstrasse 1	bisher
2. Dummermuth Thomas, 1979, kaufm. Angestellter, Sandstrasse 1	bisher
3. Santschi-Wirz Barbara, 1970, kaufm. Angestellte, Guntleren 129a	neu
4. Santschi-Wirz Barbara, 1970, kaufm. Angestellte, Guntleren 129a	neu
5. Jossi Christian, 1966, Versicherungs- und Vorsorgeberater, Lenggasse 4	neu
6. Ruffbach Bruno, 1964, Verkaufsleiter, Lenggasse 26a	neu

Liste 3: FDP. Die Liberalen Meiringen

1. Winterberger Andreas, 1961, Sekretär ref. Kirchgemeinde, Underem Gfell 21	bisher
2. Winterberger Andreas, 1961, Sekretär ref. Kirchgemeinde, Underem Gfell 21	bisher
3. Marggi Jana, 1995, Junior Markt Manager JRT, Allmendstrasse 106	neu
4. Abplanalp Stefan, 1973, Sportlicher Leiter RLZ Haslital-Brienz, Allmendstr. 106	neu
5. Ueltschi Thierry, 1975, Korpsfahrlehrer Kantonspolizei Bern, Balmstr. 1	neu
6. Hayoz Anton, 1952, Kundenbetreuer Treuhand, pensioniert, Sommerauweg 7	neu

Wahlmaterial/Urnenöffnungszeiten

Das Wahlmaterial erhalten die Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Verlorene Stimmrechtsausweise werden bis Donnerstag, 22. November 2018, 18.00 Uhr, ersetzt.

Die Urnen im Gemeindehaus Meiringen sind am Sonntag, 25. November 2018, von 8.30 bis 10.00 Uhr geöffnet.

► www.meiringen.ch/news

In der heutigen Situation ist die Kapazitätsgrenze für die Hallenbelegung der Turnhalle überschritten. Über 600 Schülerinnen und Schüler benutzen die Turnhalle Pfrundmatten. Die Schule kann ihre Sportkationen

nicht erfüllen. Jedes Jahr ist es eine grosse Herausforderung, die drei Sportkationen aller Klassen auf die beiden Hallen zu verteilen. Damit dies möglich ist, weichen die Klassen vermehrt in das Hallenbad aus.

Interview mit Roland Frutiger und Markus Winterberger

SCHULE BRAUCHT TURNHALLENNEUBAU

Am 25. November 2018 können die Meiringerinnen und Meiringer über den Kredit für den Turnhallenneubau abstimmen. Wie ist das Projekt entstanden?

Roland Frutiger (RF): Die Vorgeschichte ist lang. Ein erstes Projekt wurde 2013 durch die Stimmberechtigten an der Urne abgelehnt. Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe, bestehend aus jungen und älteren Personen, Mitgliedern von Sportvereinen, Politikern und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung hat in 13 Sitzungen das nun vorliegende Projekt erarbeitet. Verschiedene alternative Standorte und Varianten wurden abgeklärt. Der vorgesehene Standort bietet eindeutig die grössten Vorteile.

Markus Winterberger (MW): Wichtig waren die verschiedenen Bedarfsabklärungen im Vorfeld. Die Bedürfnisse unserer Schule sowie die aktuellen Nutzungen durch Vereine haben gezeigt, dass der Neubau einer Dreifachturnhalle (Doppelhalle Typ B, mit den Massen 44 x 23.50 x 8 m) inkl. Tribüne, die sinnvollste Lösung ist. Mit dieser Variante werden sowohl der Turnunterricht der Schule wie auch die Bedürfnisse von verschiedenen Vereinen berücksichtigt.

Wurde eine Sanierung und eventuelle Erweiterung der bestehenden Turnhalle auch geprüft?

MW: Nachdem im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung vom Januar 2018 das Projekt Anbau und Sanierung der bestehenden Bausubstanz erneut vor-

gestellt wurde, haben wir vertiefte Abklärungen hierzu vorgenommen. Das Projekt Anbau und Sanierung wurde bezüglich notwendigem Raumprogramm danach überarbeitet und die Kosten durch eine externe Stelle mit dem Projektvorschlag der Arbeitsgruppe verglichen. Fazit dieser Ergebnisse – es wäre der falsche Ansatz rund 9 Millionen in die bestehende Bausubstanz vom alten Hallenbad zu investieren, da der Bau danach weder zeitgemäss wäre, noch den Richtlinien des BASPO (Bundesamt für Sport) entsprechen würde.

Welche Vorteile hat das nun vorgelegte Projekt?

RF: Die neue Turnhalle kann gebaut und die alte kann während dieser Zeit wie bisher genutzt werden. Es steht somit immer eine Turnhalle zur Verfügung. Der vorgesehene Turnhallenneubau lässt alle Optionen bezüglich zukünftiger Nutzung des Hallenbades, der heutigen Turnhalle und allfälligen Raumbedürfnissen der Schule offen.

MW: Der Schule kann für den Sportunterricht mit heute bis zu 26 Kindern pro Klasse, der benötigte Platzbedarf, zur Verfügung gestellt werden.

Welche Bedürfnisse können zusätzlich mit dem Turnhallenprojekt abgedeckt werden?

MW: Diverse Wettkämpfe können in der neuen Turnhalle zukünftig durchgeführt werden (z.B. Unihockey, Volleyball, Hallen-

fussball, etc.). Die Möglichkeit eine kleine Festwirtschaft bei Sportanlässen zu betreiben wurde ebenfalls berücksichtigt. Die neue Turnhalle ist auch für nichtsportliche Anlässe nutzbar.

Gleichzeitig mit dem Kredit für die Turnhalle wird auch über einen Kredit für die Aussensportanlagen abgestimmt. Was beinhaltet dieser Kredit?

MW: Mit dem Erstellen eines Kunstrasenfeldes auf der heutigen «Immermatte» werden zusätzliche Turnhallenplätze für die Schulen, Vereine oder Private frei, was heute so nicht möglich ist. Somit würde ein Trainingsbetrieb auf dem Kunstrasenplatz im Herbst und Frühjahr (November bis März) zusätzlich von Aktiven der SVM bis jeweils 22.00 Uhr möglich sein.

Zusätzlich werden die Leichtathletikanlagen (100m-Bahn, Sprung- und Wurfanlagen) saniert.

Wieso wird über diesen Kredit separat abgestimmt?

RF: Die bestehenden Aussensportanlagen könnten mit geringen Anpassungen an den Turnhallenneubau weiter genutzt werden und müssten nicht zwingend erneuert werden.

Was sind die Hauptgründe, dass der Gemeinderat eine gemeinsame Ausföhrung von Sporthalle und Aussensportanlagen beantragt?

Das Schulschwimmen ist im Lehrplan nur für die 3./4. Primarklasse vorgesehen. In Meiringen gehen alle Klassen inkl. Oberstufe ins Hallenbad. Diese Situation ist höchst unbefriedigend und ergibt zusätzliche Kos-

ten, da zwei Lehrpersonen im Hallenbad anwesend sein müssen. Ausserdem sind die Platzverhältnisse in den beiden Turnhallen zu eng für die heutigen Klassengrössen mit bis zu 26 Schülerinnen und Schüler.



PROJEKT MIT ZUKUNFT
Roland Frutiger und Markus Winterberger mit den Plänen zum Turnhallenneubau.

MW: Grün- und Sportflächen werden mit vorgezogenem Unterhalt gleichzeitig in Stand gestellt. Dank dem neuen Kunstrasenfeld stehen im Winterhalbjahr mehr Sportflächen zur Verfügung.

Die Kosten für das gesamte Projekt mit Turnhalle und Aussensportanlagen betragen rund 12 Mio. Franken. Sind diese Kosten für die Gemeinde Meiringen heute tragbar?

RF: Im Investitionsprogramm der Gemeinde Meiringen ist seit einigen Jahren ein Betrag von 14 Millionen für Turnhalle und Hallenbad vorgesehen. Der Finanzplan

zeigt auf, dass diese Summe für Meiringen tragbar ist.

Aufgrund der Schuldengrenze von 28 Millionen können in den nächsten Jahren keine anderen Grossprojekte realisiert werden.

Wieso sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den beiden Krediten für Turnhalle und Aussensportanlagen zustimmen?

MW: Bis heute 16 Jahre Planung mit Planungskosten von gesamthaft rund 1.3 Mio. sind aus meiner Sicht genug! Dieses Projekt mit einer neuen Turnhalle auf dem Rasen-

spielfeld Ost erfüllt die Anforderungen einer zukunftsorientierten Gemeinde Sportanlage in Meiringen – für die nächsten 40 Jahre.

RF: Als Sitzgemeinde für die Sekundarstufe I sollte die Gemeinde Meiringen auch die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen. Ich ersuche daher die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Krediten für die Turnhalle und für die Aussensportanlagen zuzustimmen. ■

► www.meiringen.ch/news

Vom 22. bis 26. Oktober fand wie jedes Jahr die Hasliolympiade statt: SchülerInnen der 8. Klasse «schnupperten» eine Woche lang in zwei verschiedenen Betrieben um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln.

90 Betriebe boten Schnuppertage in insgesamt 83 Berufen an. Dank der grossen Unterstützung des lokalen Gewerbes ist die Hasliolympiade schon seit vielen Jahren ein grosser Erfolg. An der diesjährigen Eröff-

nungsfeier war auch Michelle Fischer eingeladen, die an den SwissSkills 2018 die Silbermedaille als Carrosserie-Lackiererin gewonnen hat – sie fand durch die Hasliolympiade ihren Traumberuf.

Erste Erfahrungen Lehrplan 21

Seit August 2018 wird der Lehrplan 21 auf der Primarstufe sowie in der 7. Klasse eingeführt. Die 8. und 9. Klassen werden noch nach dem alten Lehrplan 95 unterrichtet. Die Schule hat sich auf den neuen Lehrplan eingelassen und sammelt erste Erfahrungen.

Vieles ist bisher gleich geblieben, aber manche Dinge haben sich verändert. Zeit für eine erste Zwischenbilanz. Die Schulleitung lädt aus diesem Grund zu einem weiteren Info-Abend zum Thema Lehrplan 21 ein: Alle Interessierten sind herzlich willkommen, denn wir wollen aufzeigen, wo wir zur Zeit mit der Einführung stehen, welche Themen uns beschäftigen und vor allem, was die Anliegen und Fragen der Eltern zu folgenden Schwerpunkten sind:

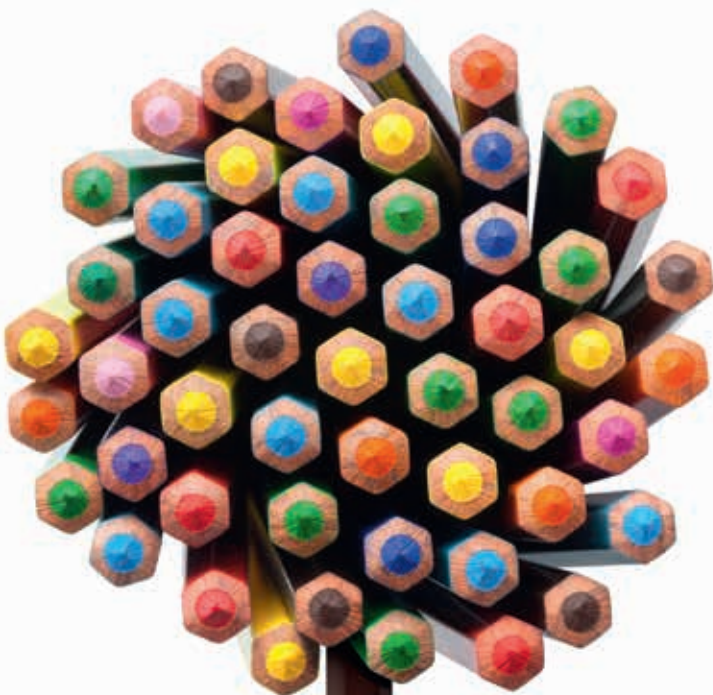
1. Neue Fächer: Wie geht es den Kindern und Eltern mit den neuen Fächern? Welche Erfahrungen macht die Schule?
2. Anzahl Lektionen Primarstufe: Wie geht es den Kindern mit der erhöhten Lektionenzahl? Sollen die Schulwochen von 38 auf 39 pro Schuljahr erhöht werden, damit sich die wöchentliche Belastung reduziert? Sollen die Sommerferien der PrimarschülerInnen von sechs auf fünf Wochen reduziert werden?
3. Hausaufgaben: Die SchülerInnen verbringen mehr Zeit in der Schule und haben dafür weniger Hausaufgaben. Wie geht es den Kindern mit dieser Umstellung? Wie geht es den Familien dabei? Welche Chancen und Schwierigkeiten zeigen sich?
4. Beurteilungen und Standortgespräche: Was ist neu und was bleibt gleich?
5. Weitere Anliegen und Fragen. ■

► www.lehrplan.ch

INFO-ABEND ZUM LEHRPLAN 21

**Donnerstag, 22. November 2018
19.00 Uhr
Aula Schulhaus Kapellen**

Alle sind herzlich willkommen.



Nomination Sicherheitspreis bfu

Die Schule Meiringen führte am Schuljahresanfang einen Sicherheitstag durch. Alle Lehrpersonen vertiefen an diesen Weiterbildungen ihr Wissen in den Bereichen Brandfall, erste Hilfe, Defibrillator, Druckverbände,

Ergonomie am Arbeitsplatz und vieles mehr. Wegen des hohen Engagements der Lehrkräfte und der vorbildlichen Organisation der Gemeindeverwaltung, der Hauswartung und der Schulleitung wurde die Schule

Meiringen für den Sicherheitspreis des Bundesamtes für Unfallverhütung nominiert. Das Interview mit dem Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde Meiringen findet man auf der Homepage der Schule Meiringen.



LÖSUNGEN FINDEN

Die Klärung offener Fragen kann viel zu einem unverkrampften Umgang mit ADHS und ASS beitragen.

Pädagogischer Fokus: ADHS und Autismus-Spektrum-Störung

Das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADHS) und die autistischen Züge kommen bei Kindern sowie bei Erwachsenen vor. Die Betroffenen leiden unter diesen Störungen und die Familien sowie die Schule kommen mit diesen Herausforderungen gelegentlich an ihre Grenzen. Was ist ADHS überhaupt und was genau versteht man unter einer Autismus-Spektrum-Störung? Gibt es zwischen diesen beiden Diagnosen Gemeinsamkeiten und welches sind die Unterschiede? Welche Schwierigkeiten können bei diesen Diagnosen auftauchen? Wie kann man die Ressourcen der Betroffenen stärken?

Die Schule Meiringen organisiert einen Nachmittag zu diesem Thema und wagt ein unkonventionelles Format: Bei einem öffentlichen Fachreferat soll auf die obenstehenden Fragen eingegangen werden. Danach wird ausschliesslich mit Lehrpersonen die Unterstützung im Unterrichtsalltag konkretisiert. Die Familien und die Schule wollen sich gemeinsam neu oder erneut mit den relevanten Fragen auseinandersetzen. Wichtig ist der Schule hier, dass Eltern und Lehrpersonen im selben Boot sitzen und gemeinsam Lösungen für unsere Kinder finden – damit auch SchülerInnen mit ADHS oder ASS in Familie, Freizeit und Schule nicht an ihre Grenzen kommen. ■

PHBern

Pädagogische Hochschule

Frau Julia Hänni, Heilpädagogin und Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Bern, wird am **15. März 2019, von 13.30 bis 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Meiringen** einen Überblick geben. Das Referat ist öffentlich, die anschliessenden Workshops finden im Schulhaus nur unter pädagogischen Fachleuten statt.



Anpassungen Kindergarten Amtshausgasse

Zusammen mit der Tagesschule wurden auch die Räume für den Kindergarten Amtshausgasse verändert. Es wurden Räume für zwei Kindergartenklassen nach den geltenden Normen erstellt und

die Einrichtung dieser Stufe entsprechend beschafft. Die Klassenzimmer wurden mit Schulbeginn im August 2018 bezogen.

Interview mit Silvia Zschoge, Leiterin Tagesschule Haslital

VIEL PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN

Silvia Zschoge ist Leiterin der Tagesschule Haslital (ehemals Mittagstisch). In den neu umgebauten Räumlichkeiten erzählt sie uns, wie ihr das Resultat des Umbaus persönlich gefällt, welche Vorteile die neuen Räume bringen und wie sich das aktuelle Angebot gestaltet.

Unser Treffen findet in den neuen Räumen der Tagesschule Haslital statt – wie gefällt es ihnen hier?

Silvia Zschoge: Nach den engen Verhältnissen am alten Standort freuen wir uns über den vielen Platz, die schönen Räume, die Möglichkeiten in verschiedenen Räumen etwas zu machen und dass unsere Wünsche erfüllt worden sind. Wir sind glücklich mit diesen Räumlichkeiten.

«Wir sind nun in der glücklichen Lage, dass wir für alles genügend Platz haben.»

Silvia Zschoge

Welche Vorteile bieten die neuen Räume?

Für uns sind die Vorteile gewaltig gross. Einleitend habe ich schon gesagt, dass die vielen Räume, der Platz und die damit verbundenen Möglichkeiten für uns sehr wertvoll sind. Ich kann aber auch sagen, dass die zeitgemässe Küche, die grosszügigen Sanitäranlagen, der viele Stauraum, die neue Garderobe oder die Möglichkeit, den Kindern eine stufengerechte Beschäftigungsmöglichkeit zu geben oder ihnen eine ruhigere Ecke als Rückzugsort anbieten zu können, für uns grosse Vorteile bieten.

Im Aufwind ist einmal ein Artikel über den Mittagstisch von Meiringen erschienen – heute reden wir von der Tagesschule Haslital. Ist da nur eine Namensänderung erfolgt?

Ja, die Angebote sind die gleichen wie vorher. Wir bieten nach wie vor einen Mittagstisch und eine Betreuung und Aufgabenhilfe an. Die Tagesschule ist Montag bis Freitag von 11.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Kanton fasst diese Angebote seit längerer Zeit unter «Tagesschule» zusammen. Somit war der Standortwechsel auch ideal für die Anpassung des Namens.

Wer nutzt heute die Angebote der Tagesschule Haslital?

Aktuell sind es 53 Kinder. Diese kommen fast alle aus der Gemeinde Meiringen. Ge-

genwärtig nutzt auch ein Kind aus Gadmen das Tageschulangebot.

Welche Altersstufen betreut die Tagesschule Haslital?

Wir betreuen Kinder im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren.

Bei 53 Kindern ist das Betreuungspersonal gefordert. Welche Anforderungen müssen erfüllt sein?

Aktuell sind wir drei Betreuerinnen mit einer pädagogischen und eine Person mit einer anderen Ausbildung, welche für die Tagesschule Haslital zuständig sind. Insbesondere für die angebotene Betreuung und Aufgabenhilfe sind pädagogische Kenntnisse eine Voraussetzung.

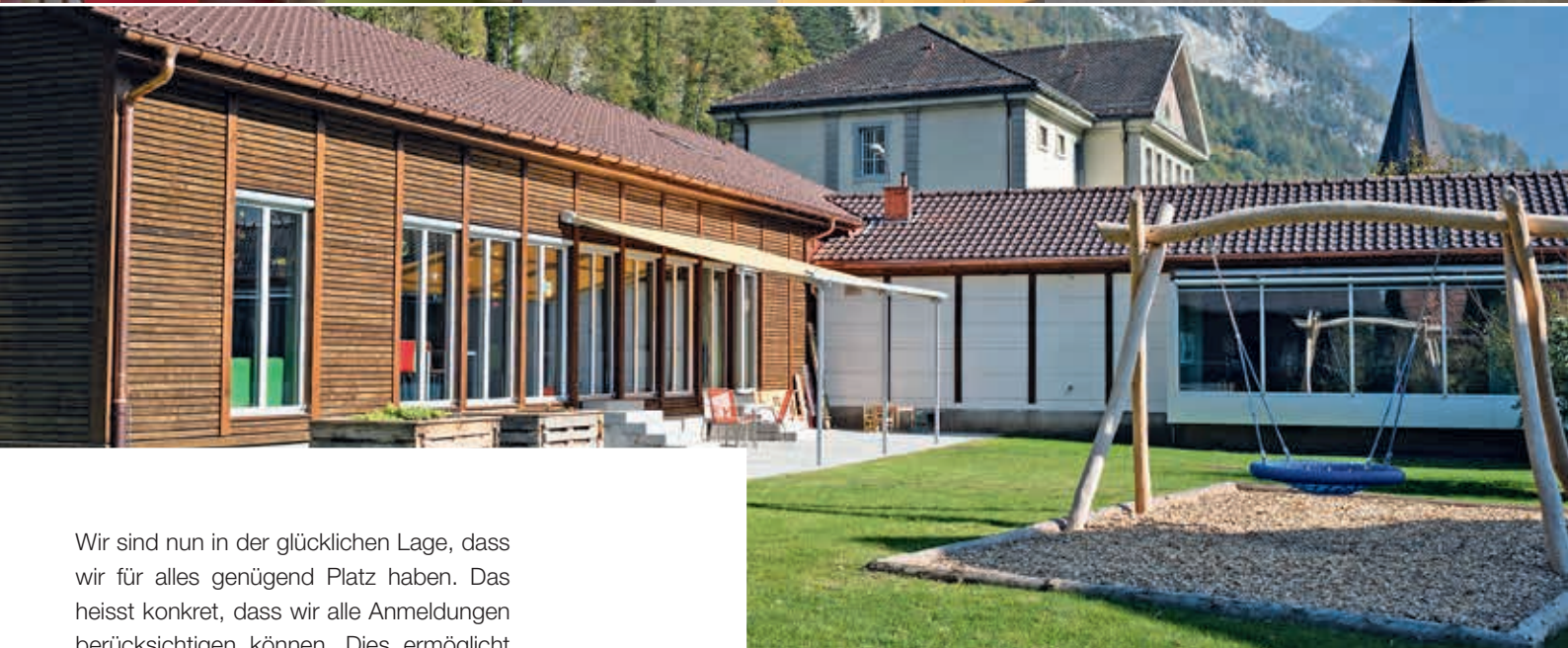
Viele der anwesenden Kinder haben einen Migrationshintergrund. Bereitet die Sprache für die Tagesschule Schwierigkeiten?

Eine andere Muttersprache ist für die Kinder und für uns Betreuerinnen nicht immer einfach. Gerade in schwierigen Situationen würden wir gerne vertieft auf die Kinder eingehen. Da kann es sehr gut vorkommen, dass eine sprachliche Barriere dies erschwert.

Hat die Tagesschule Haslital genügend Kapazität?

Was bietet dieser Standort für Vorteile?

Die Tagesschule Haslital ist neu viel näher beim Schulbetrieb. Der Kindergarten ist teilweise unter dem gleichen Dach, Primar- und Sekundarschule sind sehr nahe. Wir sind viel mehr in die Schule eingebunden.



Oben: Esszimmer, Küche und Spielzimmer der neuen Tagesschule.
Unten: der Aussenbereich mit viel Platz zum Spielen und Entdecken.

Wir sind nun in der glücklichen Lage, dass wir für alles genügend Platz haben. Das heisst konkret, dass wir alle Anmeldungen berücksichtigen können. Dies ermöglicht uns aber auch eine sehr flexible Gestaltung der Nutzungsmöglichkeiten. Wir können somit auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen, beispielsweise können wir die Kinder an einem andern Nachmittag betreuen, wenn dies die Arbeitszeit der Eltern erfordert (z. B. Gastgewerbe).

Die Tagesschule Haslital grenzt an ein Wohngebiet. Wie ist der Kontakt zu den Nachbarn?

Im Rahmen der Einweihung der Tagesschule Haslital war eine öffentliche Besichtigung der Räumlichkeiten möglich. Verschiedene Nachbarn haben die Möglichkeit genutzt und wir konnten uns gegenseitig kennenlernen. Bisher sind alle Kontakte sehr positiv verlaufen.

Ein Fazit zu den neuen Räumen der Tagesschule Haslital?

Wir sind in den neuen Räumen sehr glücklich. Im Rahmen der Planung und Ausführung der neuen Räumlichkeiten konnten wir viele Ideen und Wünsche einbringen, welche grösstenteils auch berücksichtigt wurden. Für uns eine sehr gute Situation! ■

► www.schule-meiringen.ch

FAKTEN

... zum Ausbau Kindergarten und Tagesschule

Genehmigter Kredit CHF 2 400 000.–

Termine

Baubewilligung	Ende Mai 2017
Baubeginn	September 2017
Abbruch/ Rohbau	bis November 2017
Unterdach fertig	Dezember 2017
Ausbau fertig	Juli 2018
Bezug	August 2018

Tagesschule

Bedarf Tagesschule	300 m ² (korrekte, den Vorschriften entsprechende Infrastruktur)
Kapazität Mittagstisch	45 Kinder (vorher 20)

Kindergärten

Infrastruktur und Fläche entspricht Vorschriften, Platz für 20 bis 24 Kinder je Klasse

- Süd Erweiterung auf neu 180 m²
- Nord neu ca. 180 m²
- Kindergerechte Einrichtung

Projekt Schulraumplanung

Der Gemeinderat hat eine neue Projektgruppe «Schulraumplanung» mit Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung eingesetzt. Die pädagogische Hochschule Bern begleitet die Projektgruppe fachlich.

Die Zielsetzung des Projektes ist eine langfristige Schul- und Schulraumplanung, die den künftigen Bedarf und die Bedürfnisse der Schule Meiringen abdecken kann. Die Projektgruppe wird eine Strategie erarbei-

ten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorlegen.



Präventionsreihe «Umgang mit Konflikten» Jugendgewalt und Rassismus in Meiringen



Am 1. November 2018 fand der erste Anlass der Präventionsreihe «Umgang mit Konflikten – Jugendgewalt und Rassismus in Meiringen» statt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Familienverein, der Jugendarbeit und der Schule hat sich nach den Erfahrungen mit der Präventionsreihe «Mobbing» bewährt und soll fortgesetzt werden. Die Präventionsreihe besteht aus mehreren öffentlichen Abendanlässen, die eine Auseinandersetzung mit einer aktuellen Fragestellung mit einem breitgefächerten Publikum ermöglichen soll. Sie besteht grundsätzlich aus drei Teilen: Sensibilisierung, fachlicher Input, nachhaltige Praxis. Das Zielpublikum sind alle Interessierten, wobei Eltern besonders angesprochen sind.

Das aktuelle Thema der Jugendgewalt hat die Öffentlichkeit immer wieder beschäftigt und wirkt sich auf Familie, Freizeit und Schule aus. Das Aufgreifen dieser gegenwärtigen Frage signalisiert, dass die Schu-

le, die Jugendarbeit sowie der Familienverein Fragen und Sorgen der Bevölkerung ernst nehmen und darauf eingehen und eine Auseinandersetzung ermöglichen möchte. Ziel ist es, die Situationen und Verhaltensweisen besser zu verstehen und einen konstruktiven Umgang zu finden. Es sollen Ansprechpartner und Fachstellen vorgestellt werden. Das Aufzeigen möglicher Lösungen soll eine nachhaltige Verbesserung der Situation schaffen. Denn Gewalt kennt viele Facetten, egal ob sie psychisch oder physisch verletzt.

Die Zusammenarbeit mit «Hoppla Productions», die auch schon ein interaktives Theater zum Thema «Mobbing» aufführten, war dieses Jahr wieder ein Erfolg. Es gelang den SchauspielerInnen das Publikum einerseits für die Problematik der Jugendgewalt zu sensibilisieren und andererseits die Auseinandersetzung anzuregen. Es ist deshalb ein zweiter Anlass vorgesehen: am 12. März 2019.



Baustelle Casinoplatz

Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Casinoplatzes haben im Oktober 2018 begonnen. Bis Anfang Dezember 2018 werden der Abbruch der Treppe und die Anpassungsarbeiten für die Tiefgarage er-

folgen. Am 14. Dezember 2018 nimmt die Eisbahn ihren gewohnten Betrieb auf. Die Bauarbeiten werden ab Anfang März 2019 weiter geführt. Die gestalterischen Elemente und die Bepflanzung werden in diesem

Bauabschnitt erfolgen. Gemäss Bauplanung ist die Fertigstellung per Ende Juni 2019 vorgesehen.

Leitungskataster Meiringen

Aufgrund der fehlenden Angaben über den Zustand und die Lage der Privatan Anschlüsse der Abwasserleitungen hat die Einwohnergemeinde beim Amt für Wasser und Abwasser (AWA) ein Beitragsgesuch für die Zustandserhebung und Sanierung aus dem kantonalen Abwasserfonds eingegeben.

Am 13. September 2017 hat der Regierungsrat dem Beitragsgesuch entsprochen und einen einmaligen Betrag von 810 000 Franken zugesichert.

Die Einwohnergemeinde hat ein Ingenieurbüro aus Meiringen beauftragt, die Lage sämtlicher häuslicher Abwasserleitungen und Versickerungsanlagen zu erfassen und einzumessen. Zusätzlich wird mittels Kanalfernsehaufnahmen der Zustand der Leitungen ermittelt. Die Angaben werden in einem lückenlosen Leitungskataster (Planwerk) erfasst und digital abgelegt. Die Ergebnisse und Sanierungsvorschläge werden den Privathaushalten zur Verfügung gestellt, respektive die Privathaushalte zu allfällig notwendigen Sanierungen aufgefordert. Aufgrund der durch die Aufnahmen gewonnenen Erkenntnisse ist es der Gemeinde auch möglich die Trennung der Privaten- und Gemeindeabwasserleitungen vollständig zu differenzieren und ebenfalls im Planwerk festzuhalten. Die Ausführung erfolgt gebietsweise, die Umsetzung erfolgt bis zirka Ende 2021. ■



Momentan ist der Spagat zwischen Planung und Realisierung relativ gross. Für 90 % der in der Investitionsplanung enthaltenen Projekte liegen noch keine Kreditbeschlüsse vor. Die finanziellen Anfor-

derungen an Meiringen hängen aktuell sehr stark vom Ausgang der Urnenabstimmung über die neue Turnhalle Pfrundmatte ab. Die Folgekosten aus Projekten fliessen in die Budgetierung und Finanz-

Budget 2019

BUDGET MIT AUFWANDÜBERSCHUSS

Das Budget für das Jahr 2019 rechnet im Gesamthaushalt mit einem Aufwandüberschuss von 325 800 Franken. Damit fällt er um 18 100 Franken höher aus als gegenüber dem Vorjahresbudget. Der Mehraufwand im Bereich Bildung und Kultur/Sport kann teilweise mit Mehreinnahmen bei den Finanzen und Steuern wettgemacht werden.

Das Budget 2019 sieht eine unveränderte Gemeindesteueranlage von 1.94 und einen Liegenschaftssteueransatz von 1.3 Promille vor. Der Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von 312 000 Franken kann mit dem Bilanzüberschuss gedeckt werden, welcher 11 Steueranlagezehntel beträgt. Das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt entspricht der langfristigen Finanzplanung. Der Gemeinderat begrüsst das hohe Kostenbewusstsein und die Umsetzung seiner Vorgaben durch die budgetverantwortlichen Stellen.

Die Spezialfinanzierungen weisen gesamthaft einen Nettoaufwand von 13 800 Franken aus. Die positive Entwicklung der Abwasserentsorgung lässt ab dem nächsten Jahr eine Gebührensenkung zu. Die bestehende Infrastruktur wird mit den Neubauten in Meiringen stärker und effizienter ausgelastet. Für die Finanzierung der Abwasserentsorgung ist es nicht notwendig, das Eigenkapital weiter zu erhöhen. Momentan wird für die Kehrrichtentsorgung

eine Neuorganisation Entsorgungshof vorbereitet. Durch die hohe Auslastung entwickelt sich das Seilbahnkompetenzzentrum sehr gut. Der Gemeinderat hat entschieden, den Ertragsüberschuss zur Finanzierung künftiger Investitionen dem Eigenkapital zuzuweisen.

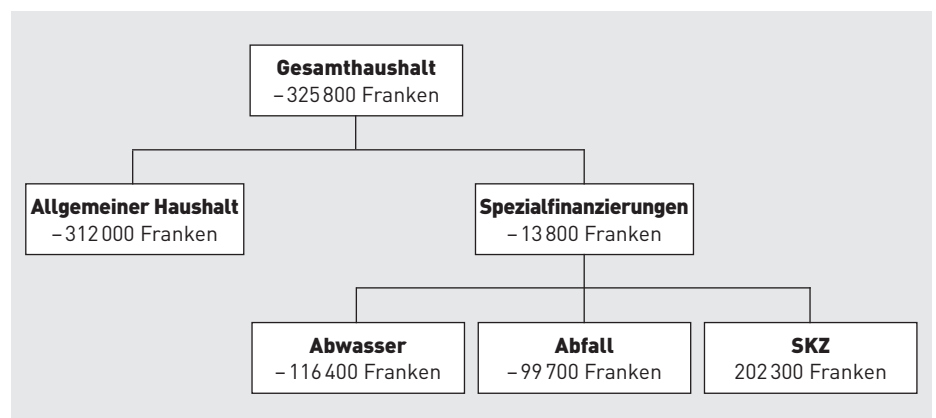
Allgemeiner Haushalt

Das Rechnungsergebnis entspricht mit einem Nettoaufwand von 312 000 Franken praktisch dem Vorjahresbudget. Folgende Geschäftsfälle beeinflussen das Budget 2019:

- Nach Fertigstellung der Investitionsprojekte Casinoplatz, Tramhalle und mit den Anschaffungen von Fahrzeugen der Feuerwehr und Werkgruppe nehmen die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahresbudget um 107 600 Franken zu.
- Der Personalaufwand verbleibt praktisch auf Vorjahresniveau. Der Mehraufwand

für die Teuerungsanpassung und individuellen Lohnmassnahmen werden durch Mutationseffekte kompensiert.

- Unsere Website wird praktisch nur noch durch mobile Geräte aufgerufen. Aus diesem Grund ist ein technisches Redesign nötig, damit sich die Ansichtsgrosse automatisch auf das jeweilige Gerät anpasst.
- Nach den Neurekrutierungen von zahlreichen Angehörigen der Feuerwehr müssen diese vorschriftsgemäss ausgerüstet und ausgebildet werden. Der Nettoaufwand der Funktion Feuerwehr erhöht sich daher um 21 600 Franken.
- Die Kosten für den Schulbetrieb werden im Budgetjahr um 5,5 Prozent ansteigen. Neben dem 5. Kindergarten, welcher ab dem Schuljahr 18/19 den Betrieb aufgenommen hat, wirkt sich die Einführung des Lehrplans 21 bereits spürbar aus. Neben höheren Lehrergehaltskosten stei-



planung ein und beeinflussen so wesentlich die künftigen Ergebnisse. Ausserordentliche Einflüsse, Abhängigkeiten von Dritten und nicht planbare Ausgaben sind weitere Faktoren welche Abweichungen

verursachen können. Im Budgetprozess wird nur jener Aufwand eingesetzt, welcher für die Erfüllung der zahlreichen Aufgaben von Meiringen nötig ist. Mit einem straffen Budgetprozess und klaren Vorga-

ben versucht der Gemeinderat, den Spagat möglichst klein zu halten.

gen auch der Aufwand für neue Lehrmittel und Ergänzungsanschaffungen im Bereich Medien und Informatik. Im Schulhaus Hausen wird in den kommenden drei Jahren schrittweise das Schulmobiliar ersetzt.

- Als Sitzgemeinde tragen wir den Selbstbehalt von 27 000 Franken der neuen Kita Karfunkel in der Stiftung Alpbach. Je nach Wohnsitzgemeinde der Kitanutzer können wir einen Anteil des Selbstbezalts weiter verrechnen.
- Auf Empfehlung der Finanzkommission sind die Steuererträge im Budgetjahr 2019 wie schon für das Budget 2018 positiv und optimistisch beurteilt und eingegeben worden. Wir rechnen beim Steuerertrag gesamthaft mit Mehreinnahmen von 425 500 Franken. Bei den Einkommenssteuern wurde mit einer Zuwachsrate von 2,3 Prozent gerechnet. Die Gewinnsteuern der Juristischen Personen werden nach einem Durchschnittswert der letzten Jahre festgelegt. Zusätzlich wurden die Auswirkungen der Kantonalen Steuergesetzesrevision mit einer Reduktion von 6,2 Prozent berücksichtigt.

Spezialfinanzierungen (SF)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 116 400 Franken ab. Durch die anhaltend hohe Bautätigkeit in unserer Gemeinde entwickelt sich die Abwasserentsorgung sehr gut. Durch hohe Anschlussgebühren und Mehreinnahmen von Grund- und Verbrauchsgebühren ist das Eigenkapital bereits stark angestiegen. Aus diesem Grund können die Gebühren ab dem 01.01.2019 um rund 8 Prozent gesenkt werden. Die Kehrichtentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 99 700 Franken ab, welcher mit dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung gedeckt werden kann. Zusammen mit der Neuorganisation Entsorgungshof im Jahr 2022 werden wir die

Investitionsrechnung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Steuerhaushalt	2 670 000	2 538 000	1 477 801
Spezialfinanzierungen	300 000	630 000	947 301
Total Nettoinvestitionen	2 970 000	3 168 000	2 425 102

Investitionsprogramm 2019 – 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Total Nettoinvestitionen	2 970 000	5 310 000	6 115 000	5 445 000	1 120 000

Gebührenstruktur und/oder das Dienstleistungsangebot überarbeiten und anpassen müssen. Das Seilbahnkompetenzzentrum schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 202 300 Franken ab. Die Räumlichkeiten sind aktuell praktisch alle vermietet.

Investitionsrechnung

Das Budget 2019 sieht Investitionen von insgesamt 2 970 000 Franken vor. Die Ausgaben entsprechen der Investitionsplanung 2019–2023. Auch im Jahr 2019 bleiben die Investitionen auf einem hohen Niveau. Die Folgekosten wirken sich auf das Budget aus und beeinflussen das Tagesgeschäft wesentlich.

Die grössten Ausgaben betreffen folgende Projekte:

- Feuerwehr Atemschutzfahrzeug CHF 190 000
- Turnhalle Pfrundmatte, Planung CHF 300 000
- Casinoplatz, Sanierung und Gestaltung CHF 450 000
- Tramhalle, Sanierung und Anpassungen CHF 630 000
- Dorf 2025, Verkehrsberuhigung CHF 370 000
- Strassensanierungen CHF 395 000
- Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung CHF 300 000

Die Selbstfinanzierung beträgt 1818 400 Franken, damit können die Nettoinvestitionen nicht gedeckt werden. Der Finanzierungsfehlbetrag von 1 151 600 Franken wird mit Fremdkapital finanziert werden müssen.

Im Investitionsprogramm 2019–2023 sind total 20,9 Mio. Franken Investitionen enthalten. Berücksichtigt sind Grossprojekte wie Turnhalle Pfrundmatte, Aussensportanlagen, Casinoplatz, Tramhalle, Sanierung Kirchgasse und Umgestaltung Bahnhofplatz. Für einen neuen Entsorgungshof sind 900 000 Franken vorgesehen.

In diesem Jahr ist der Spagat zwischen Planung und Realisierung gross (siehe Box). Der Investitionsplan dient als Grundlage für die Berechnungen im Budget 2019 und im Finanzplan 2019–2023. Für die weitere Finanzplanung wird der Ausgang der Urnenabstimmung vom 25.11.2018 über die Turnhalle Pfrundmatte entscheidend sein.

Für unsere Gemeinde ist das hohe Investitionsvolumen tragbar. Aufgrund der Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens werden wir bis ins Jahr 2023 in der Erfolgsrechnung zwangsläufig Aufwandüberschüsse ausweisen, können diese jedoch mit dem vorhandenen Eigenkapital decken. ■

► www.meiringen.ch → News



Atemschutzfahrzeug Feuerwehr



Rahmenkredit Strassensanierungen

Gemeindeversammlung

WEITERE TRAKTANDEN

Atemschutzfahrzeug Feuerwehr

CHF 190 000.-

Aktuell verfügt die Feuerwehr lediglich auf dem Tanklöschfahrzeug über montierte Atemschutzgeräte. Dadurch können die ausrückenden Feuerwehrleute das Gerät während der Anfahrt zum Einsatzort anziehen und bei der Ankunft unverzüglich eingesetzt werden. Bei verschiedenen Einsätzen in den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass diese Vorrichtung auch für weitere Atemschutzgeräte sinnvoll ist. Bisher werden die zusätzlichen Geräte mit dem Mannschaftsbus vor Ort gebracht. Hierfür müssen diese im Magazin erst verladen und bei Ankunft wieder ausgeladen werden, was Zeit kostet und bei den Geräten zu erhöhtem Verschleiss führt. Eine effizientere und bewährte Lösung ist ein sogenanntes Atemschutzfahrzeug. Im Fahr-

gastraum sind Sitzplätze mit montierten Atemschutzgeräten installiert. Im hinteren Teil können Ersatzsauerstoffflaschen sowie Einsatzmaterial transportiert werden. Dadurch können beim Ausrücken wichtige Minuten eingespart und das Material geschont werden. Ein weiterer Vorteil dieses Fahrzeuges ist, dass bei Nachbarschaftshilfe oftmals nicht mit dem Tanklöschfahrzeug ausgerückt werden muss, weil das Atemschutzfahrzeug genügt. Dies spart Kosten und zudem bleibt das Tanklöschfahrzeug bereit für allfällige weitere Einsätze. Das Fahrzeug kann mit den insgesamt acht Sitzplätzen und einer kombinierten Anhängerkupplung zudem auch als auch Mannschafts- und Transportfahrzeug eingesetzt werden.

Abschluss Verpflichtungskredit Strassensanierung 2017 – Kenntnisnahme

Am 24. November 2016 wurde der Gemeindeversammlung für die Strassensanierung 2017 ein Verpflichtungskredit von 200 000 Franken zur Genehmigung vorgelegt. In der Alpwegern wurde der gesamte Strassenkörper, das heisst der Belag inkl. des Unterbaus, erneuert (die Deckbelagsarbeiten konnten erst im Frühling 2018 eingebracht werden) und an der

Liechtenenstrasse wurde der Trottoirbereich im Anschluss an die Kantonsstrasse saniert. Die Schlussrechnung betrug 166 395 Franken. Der Kredit wurde somit um 33 605 Franken unterschritten. Der positive Abschluss des Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.



BUCHSTART-TREFF

Erleben Sie mit Ihrem Kind (ca. 1 bis 3 Jahre) Verse, Reime und Geschichten als Krabbel-, Finger- und Wortspiel. 9.30–10.00 Uhr.
Kosten: keine, freiwillige Kollekte

23. November 2018



Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Rahmenkredit Strassensanierungen 2019

Total Rahmenkredit CHF 150 000.–

Vorgesehene Arbeiten:

Strassenabschnitt Allmendstrasse, Kreuzung Kirchgasse/Hauptstrasse bis MIB Geleise

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten respektive neuen Strassenanschlüssen plant die Einwohnergemeinde den restlichen Trottoirbereich Hauptstrasse bis MIB Geleis zu sanieren. Die Sanierung der Strasse ist anschliessend im 2020 vorgesehen.

Vorgesehener Betrag CHF 48 000.–

Strassenabschnitt Obersteinstrasse, Mühlefluhstrasse bis Pontli

Vorgesehener Betrag CHF 72 000.–

Diverse Anpassungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben

Vorgesehener Betrag CHF 30 000.–

Der Verpflichtungskredit von 60 000 Franken für die Sanierung der Scheideggstrasse wurde im Rahmen des Scheideggstrassenbudget durch den Gemeinderat bereits bewilligt.

Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2019 bis 2022

Für die Amtsperiode 2019 bis 2022 ist wieder das externe Rechnungsprüfungsorgan durch die Gemeindeversammlung zu wählen. Auf Empfehlung der Finanzkommission hat der Gemeinderat entschieden, das Rechnungsprüfungsorgan in einem Submissionsverfahren auszuschreiben. In einem ausführlichen Pflichtenheft wurden die Voraussetzungen und Zuschlagskriterien dokumentiert.

Der Gemeinderat schlägt nach Prüfung von drei Offerten die Firma ROD Treuhand AG zur Wahl vor. Sie

erfüllt die Zuschlagskriterien am besten: Sie verfügen über eine grosse Anzahl befähigter und zugelassener Revisoren und Revisorinnen, haben eine breite Erfahrung mit Gemeinden in der Grösse von Meiringen und verfügen über sehr gute Referenzen. Das Rechnungsprüfungsorgan wird analog dem Gemeinderat für eine Legislatur von vier Jahren gewählt.

Die Kosten für die jährliche Rechnungsprüfung, als Datenaufsichtsstelle sowie für eine unangemeldete Zwischenrevision belaufen sich auf 11 500 Franken.

► www.meiringen.ch → News

TRAU- UND ZEREMONIEDATEN 2019



Jeweils am Freitagnachmittag an folgenden Daten kann in der schönen Haslitube in Meiringen geheiratet werden:

26. April / 31. Mai / 28. Juni / 26. Juli
23. August / 27. September / 18. Oktober

Ordentliche Gemeindeversammlung

Donnerstag, 29. November 2018, 20.00 Uhr, in der Aula Kapellen Meiringen

Traktanden:

1. Budget und Steueranlage 2019
 - a) Finanzplan 2019–2023; Kenntnisnahme
 - b) Investitionsbudget 2019; Kenntnisnahme
 - c) Budget und Anlagen für das Jahr 2019; Genehmigung
2. Verpflichtungskredit Anschaffung Atemschutzfahrzeug Feuerwehr Meiringen
3. Abschluss Verpflichtungskredit Strassensanierung 2017 – Kenntnisnahme
4. Rahmenkredit Strassensanierungen 2019 – Genehmigung
5. Wahl Rechnungsprüfungsorgan 2019–2022
6. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1–5 liegen vom 29. Oktober bis am 29. November 2018 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Informationen zu den Traktanden finden Sie auch in der Gemeindezeitung «aufwind» sowie auf unserer Website www.meiringen.ch.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Frauen und Männer, sofern sie mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Meiringen Wohnsitz und das 18. Altersjahr erreicht haben.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht).

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN GEMEINDE MEIRINGEN
SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018

An diesem Tag sind die Mitglieder des Gemeinderates zu wählen und über die Kredite für die Turnhalle und Sportanlagen abzustimmen.

Wir freuen uns auf Ihre Stimmabgabe
Gemeinderat Meiringen